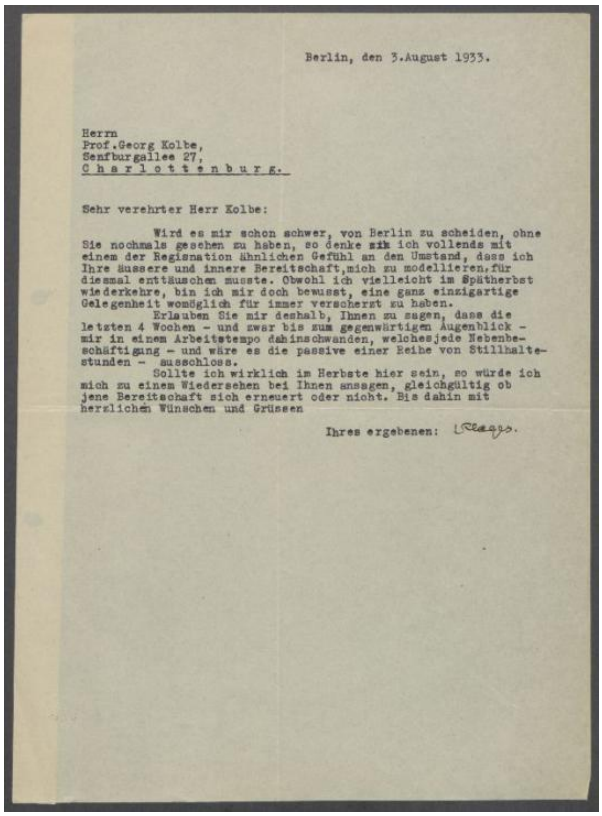
G K
M



Berlin, den 3.August 1933.

Herrn
Prof.Georg Kolbe,
Hanburgallee 27,
Charlottenburg.

Sehr verehrter Herr Kolbe:

Wird es mir schon schwer, von Berlin zu scheiden, ohne Sie nochmals gesehen zu haben, so denke mik ich vollends mit einem der Resignation ähnlichen Gefühl an den Umstand, dass ich Ihre äussere und innere Bereitschaft, mich zu modellieren, für diesmal enttäuschen musste. Obwohl ich vielleicht im Spätherbst wiederkehre, bin ich mir doch bewusst, eine ganz einzigartige Gelegenheit womöglich für immer verscherzt zu haben.

Erlauben Sie mir deshalb, Ihnen zu sagen, dass die letzten 4 Wochen - und zwar bis zum gegenwärtigen Augenblick - mir in einem Arbeitstempo dahinschwanden, welches jede Nebenbeschäftigung - und wäre es die passive einer Reihe von Stillhaltestunden - ausschloss.

Sollte ich wirklich im Herbste hier sein, so würde ich mich zu einem Wiedersehen bei Ihnen ansagen, gleichgültig ob jene Bereitschaft sich erneuert oder nicht. Bis dahin mit herzlichen Wünschen und Grüssen

Ihres ergebenen: Klages.

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Ludwig Klages
Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung
der Wissenschaften

Adressat*in
Georg Kolbe

Datierung
03.08.1933

Umfang
1 Brief, 1 Blatt masch. mit Briefumschlag

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe, übergeben von
Maria von Tiesenhausen 2002

Inventarnummer
GK.178

Datensatz in Kalliope
1506382

Rechte
Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Klage bedauert es, Kolbe nicht für ein Porträt Modell sitzen zu können, da er Berlin verläßt.

G K
M

Georg Kolbe Museum · Sensburger Allee 25 · 14055 Berlin · info@georg-kolbe-museum.de · www.georg-kolbe-museum.de